

DAS LIED DER TRENNUNG

Mozart's Werke.

Gedicht von Klammer Schmidt

Serie 7. N^o 28.

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

von

W. A. MOZART.
N^o 519.

Componirt am 23. Mai 1787.

Langsam.

Singstimme.

1. Die En - gel Got - tes wei - nen, wo Lie - ben - de sich tren - nen, wie
 2. Im Wa - chen und im Trau - me werd' ich Lu - i - sa nen - nen; den
 3. Ich kann sie nicht ver - ges - sen, an al - len, al - len En - den ver -

Pianoforte.

werd' ich le - ben können, o Mä - d - chen, oh - ne dich? Ein Fremdling al - len Freuden, leb'
 Na - men zu be - kennen, sei - Got - tes - dienst für mich; ihn nen - nen und ihn lo - hen werd'
 folgt von ih - ren Hän - den ein - Druck der Lie - be mich. Ich zitt - re, sie zu fassen, und

ich fort - an dem Leiden. Und du? und du? - Vielleicht auf e - wig ver - gisst Lu - i - sa
 ich vor Gott noch dro - hen. Und du? und du? - Vielleicht auf e - wig ver - gisst Lu - i - sa
 fin - de mich ver - las - sen. Und du? und du? - Vielleicht auf e - wig ver - gisst Lu - i - sa

mich, vielleicht auf e - wig vergisst sie mich.
 mich, vielleicht auf e - wig vergisst sie mich.
 mich, vielleicht auf e - wig vergisst sie mich.

4. Ich kann sie nicht ver-ges-sen; dies Herz, von ihr ge-schmit-ten, scheint seuf-zend mich zu

bit-ten: „o—Freund, ge-denk' an mich!“ Ach! dein will ich ge-denken, bis sie ins Grab mich

sen-ken. Und du? und du?— Vielleicht auf e-wig ver-gisst Lu-i-sa mich, vielleicht auf

e-wig vergisst sie mich. 5. Ver-ges-sen raubt in Stun-den, was

Lie-be jahr-lang spen-det. Wie ei-ne Hand sich wen-det, so wen-den Her-zen

sich. Wenn neu - e Hul - di - gun - gen mein Bild - bei ihr ver - drun - gen, o, Gott!

Vielleicht auf e - wig ver - gisst Lu - i - sa - mich. 6. Ach denk' an un - ser Scheiden, ach

denk' an un - ser Schei - den! Dies thränen - lo - se Schweigen, dies Auf - und Nie - der - stei - gen des

Her - zens drü - cke dich wie schweres Geister - scheinen, wirst du wen an - ders meinen, wirst

du mich einst ver - ges - sen, ver - ges - sen Gott und dich. 7. Ach denk' an un - ser Scheiden! Dies

Denk-mal, un-ter Kü-ssen auf mei-nen Mund ge-bis-sen, das- rich-te mich und

dich! Dies Denkmal auf dem Munde, komm' ich zur Gei-ster-stunde, mich war-nend an-zu-

zei-gen, vergisst Lu-i-sa, Lu-i-sa mich, komm' ich mich war-nend an-zu-

zei-gen, vergisst Lu-i-sa, Lu-i-sa mich, ver-gisst sie

mich, ver-gisst sie mich, ver-gisst sie mich.